

# Schulprobleme

Wilhelm Rotthaus

# Schulprobleme

## Verhaltensauffälligkeiten in der Schule

- **Erscheinungsbild**
- **Ängstlichkeit und Schüchternheit mit der Folge unzureichender Mitarbeit im Unterricht.**
- **Konzentrationsmangel und geringe Aufmerksamkeitsfokussierung.**
- **Unruhe und Störverhalten während des Unterrichts.**
- **Offene Verweigerung von Mitarbeit.**
- **Oppositionelles Verhalten.**
- **Lautes, aggressives Streitverhalten im Kontakt mit Lehrerinnen sowie mit den Mitschülern.**

# Schulprobleme

- **Komorbidity**
- **Spezifische Lernstörungen (Dyslexie, Dysgraphie – beide zusammen: LRS -, Dyskalkulie)**
- **ADHS**
- **Störung des Sozialverhaltens**
- **Anpassungsstörung mit vorwiegender Störung des Sozialverhaltens**

# Schulprobleme

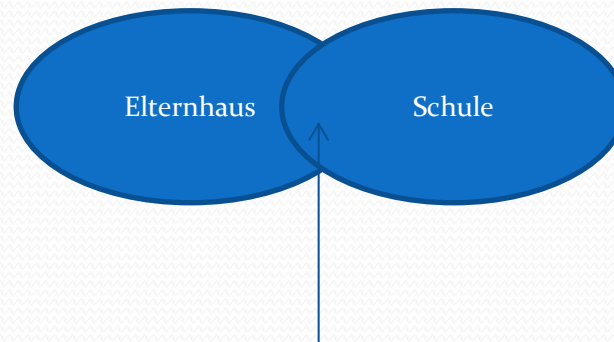
- **Bei Schulproblemen und Schulabsentismus ist im ersten Schritt zu klären, auf welcher Ebene zunächst beraterisch oder therapeutisch zu handeln ist:**
- **Beziehungs- und Einflussebene Elternhaus - Schule**
- **Beziehungs- und Einflussebene Eltern - Kind**
- **Beziehungs- und Einflussebene Schule - Schüler**
- **Beziehungs- und Einflussebene Schüler - Mitschüler**

# Schulprobleme

- Beziehungs- und Einflussebene Elternhaus - Schule
- **Schulprobleme sind Zwei-System-Probleme oder Intersystem-Probleme.**
- **Lösung:**
- **Eine Allianz von Eltern und Lehrerin zugunsten des Kindes.**
- **Aufgabe seitens der Schule: Frühe gleichwürdige Elternarbeit.**
- **Aufgabe der Therapeutin / Beraterin:  
Moderieren des Aufbaus der Allianz Eltern – Lehrerin nach dem Motto:  
Jeder will das Beste für das Kind.**

# Schulprobleme

- **Das Thema der Gespräche zwischen Eltern und Lehrerin**



**Verhalten des Schülers**

**„Wie erreichen wir gemeinsam eine Änderung seines Verhaltens  
in der Schule?“**

# Schulprobleme

- Beziehungs- und Einflussebene Eltern - Kind
- **Zielklärung mit Kind und Eltern**
- **Hinterfragen des Wunsches des Kindes, sein Verhalten in der Schule angemessen zu steuern (Ambivalenz erfragen).**
- **Den „unmöglichen“ Auftrag an die Therapeutin, sie möge dafür sorgen, dass das Kind sich in die Schule angemessen verhält, umformulieren (Ausnahmefragen, Zukunftsfragen).**
- **Eigene Ziele der Eltern erfragen.**

# Schulprobleme

- **Vier-Felder-Methode**

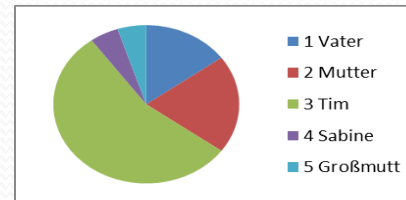
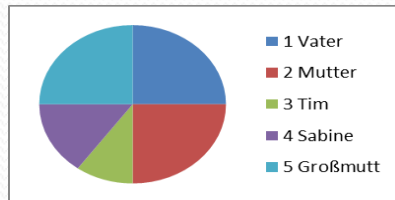
## Einflussfelder für die Lösung des Problems

<p><b>Eltern – Kind</b> (Kind: besondere Stärken, Änderungsmotivation, Beziehung zu Mutter und Vater, etc.)</p> <p>(Eltern: Einigkeit der Eltern in ihren Zielen, Einigkeit in Erziehungsfragen, Art der wechselseitigen Unterstützung, die Liebe zum Kind etc.)</p>	<p><b>Elternhaus – Schule</b> (die Qualität der Zusammenarbeit von Eltern und Lehrerin, das Interesse der Eltern für die schulischen Belange des Kindes, etc.)</p>
<p><b>Schule – Schüler</b> (das Interesse der Lehrerin an dem Schüler, das Klassen- und Schulklima, etc.)</p>	<p><b>Schüler – Mitschüler</b> (die guten Beziehungen der Schüler in der Klasse, die Bereitschaft eines Freundes, das Kind zu unterstützen, etc.)</p>



# Schulprobleme

- **Der Verantwortungskuchen**



- **Experiment Einbahnstraße**

# Schulprobleme

- **Systemische Hypothesenbildung**
- **Markus plötzliche Verweigerung jeglicher Mitarbeit in der Abschlussklasse des Gymnasiums trotz bisher guter Schulleistungen geschieht aus Loyalität zu den Eltern, deren Trennung er nach seinem Schulabschluss fürchtet.**
- **Durch sein aggressives Streiten mit seinen Mitschülern und sein oppositionelles Verhalten seiner Mutter gegenüber zeigt Tobias seine Verbundenheit mit seinem sehr auf Durchsetzung orientiertem Vater. Zwischen ihm und dem Vater besteht möglicherweise eine Koalition gegen die Mutter.**

# Schulprobleme

- **Anna zeigt mit ihrem passiven, rückzüglichen Verhalten ihre enge mehrgenerationale Verbindung mit der Großmutter und ihrer alleinerziehenden Mutter, die beide als depressiv diagnostiziert wurden.**
- **Tim verweist mit seinem seit etwa einem Jahr aufgetretenen Schulproblemen, dass er den bis zur Stieffamiliengründung engen Kontakt zu seiner leiblichen Mutter vermisst und in der neuen Stieffamilie keinen Platz mehr für sich sieht.**
- **Janines in den letzten Monaten immer häufiger aufgetretenes Schulschwänzen hat die Funktion, dass die getrennt lebenden Eltern immer häufiger gemeinsam in die Schule eingeladen werden und oft miteinander sprechen, um nach Lösungen zu suchen? (Will sie die Eltern wieder zusammenbringen?)**

# Schulprobleme

- **Ritualisierte Entlassung des Kindes aus der Vermittlerrolle zwischen getrennten Eltern.**
- **Lösungen auf der Ebene 1. Ordnung oft schwierig und mühselig.**
- **Alternativ: Beobachtungen 2. Ordnung zum Thema machen** (z. B. Welche Bedeutung hat das Verhalten im Gesamtsystem? Was würde sich ändern, wenn es verschwindet? Welche Bedeutung hat das Klagen der Mutter? Etc.).

# Schulprobleme

- **Erklärungsmodell Faulheit**

- Attraktivität des Ziels

- 1 \_\_\_\_\_ 5 \_\_\_\_\_ 10

- Fähigkeit, das Ziel zu erreichen

- 1 \_\_\_\_\_ 5 \_\_\_\_\_ 10

# Schulprobleme

- „Schule ist langweilig.“
- **Verhaltensstörung oder Erwartungsstörung?**  
(Wertekonzept der Familie hinsichtlich Leistungserfolg vs. Lebenszufriedenheit thematisieren.)
- **Ressourcen-time-line**

# Schulprobleme

- **Beziehungs- und Einflussebene Schule - Kind**
- **Lehrerin-Schüler Beziehung als wichtigste Voraussetzung für erfolgreiches Lernen** (Jedes Kind ist wichtig; alle finden in der Klasse – Schule – eine sichere Heimat; keiner darf verloren gehen)
- **Förderung von Neugierde und Selbstwirksamkeitserleben**
- **Fokussierung auf Erfolge statt auf Defizite**

# Schulprobleme

- Rotthaus, W. (2019): Schulprobleme und Schulabsentismus. Störungen Systemisch Behandeln, Band 15, Heidelberg, Carl-Auer-Verlag